

## Fahrradwege fallen nicht vom Himmel.

O wie schön und nützlich ist doch das Radfahren ! Es macht Freude, es ist gesund, es verursacht keine Abgase, es tut der Umwelt gut. In unserem überschaubaren Ortsteil Lichtenrade kann man viele Wege und Besorgungen mit dem Rad erledigen. Bestimmte wichtige Verbindungen sind jedoch wegen des Kopfsteinpflasters unbefahrbar.



Seit fast fünf Jahren nun bemühen wir uns in der Ökumenischen Umweltgruppe darum, dass für bestimmte sinnvolle Verbindungen solche Straßenabschnitte abgeschliffen oder mit einem Asphaltstreifen versehen werden. Wieder und wieder haben wir mit den Verkehrspolitikern über dieses Anliegen gesprochen, haben Anträge gestellt und sogar einen entsprechenden Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung bewirkt. Aber eine Umsetzung ist bisher nicht in Sicht. Wir versuchen es weiter.

Es hat sich im Übrigen in den letzten Jahren gezeigt, dass zunehmend mehr Menschen das Fahrrad auch für längere Strecken benutzen. Dort, wo es sichere Radwege gibt, nimmt der Radverkehr deutlich zu. In der Umweltgruppe haben wir uns hingesezt und untersucht, welche Radverbindungen von Lichtenrade in Richtung Innenstadt geplant sind. Die Ergebnisse sind nicht überzeugend. Es gäbe aber die Möglichkeit, vorhandene Nebenstraßen entlang der Bahntrasse der Linie S 2 so miteinander zu verknüpfen, dass abseits der Hauptverkehrsstraßen eine einigermaßen durchgehende Radverbindung von Lichtenrade bis zum S-Bahnhof Priesterweg entsteht. Diese ca 12 Km lange Strecke würde alle S-Bahnhöfe zwischen Lichtenrade und Priesterweg miteinander verbinden und hätte den Vorteil, abseits des Lärms, der Ampeln und der Abgase der Hauptverkehrsstraßen zu verlaufen.

Bisher war es nicht möglich, den Senat oder den Bezirk von dieser Lösung zu überzeugen. Das mag unter der neuen Regierungskoalition anders aussehen. In jedem Fall sehen wir unsere Verantwortung darin, mit den Möglichkeiten einer Bürgerinitiative für dieses Projekt einzutreten, es bekannt zu machen und dafür als Bürgerantrag politisch zu werben. Fahrradwege fallen nicht vom Himmel, man muss sich für sie engagieren. Und dafür würden wir gern noch weitere Mitstreiter in unserer Gruppe willkommen heißen. Hier sind unsere Kontakte:

[kontakt@oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de](mailto:kontakt@oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de) Tel: 030 745 35 92.

